

++ AKTUELL ++ AKTUELL +++ AKTUELL ++ TUELL +++ AKTUELL +++



Neue Wohnanlage: Die „Container“ am Hummelberg, Neckarrems

VORWORT

Die erste Ausgabe des „AK Asyl Aktuell“ ist längst Geschichte, und seit Dezember 2017 ist bereits wieder eine Menge passiert.

Mit diesem 2. „AK Asyl Aktuell“ wollen wir Sie kurz und knapp über das informieren, was sich insbesondere in Remseck rund um die gesamte Flüchtlingsthematik getan hat. Dabei geben wir Ihnen einen Einblick in das, was sich bei der AWO verändert hat, welche Tätigkeitsschwerpunkte der AK Asyl Remseck e.V. derzeit hat, und wir liefern Ihnen

darüber hinaus auch ein paar statistische Zahlen. Leider lässt es sich kaum vermeiden, dass der Newsletter sehr „textlastig“ ist, wir bemühen uns um Verbesserung.

AUS DEM VORSTAND

Auf Initiative des Vorstandes des AK Asyl Remseck e.V. fand im Vorfeld des Bezugs der Containerwohnanlage am Hummelberg eine Zusammenkunft mit Vertretern der Stadt, des AK Asyl und den unmittelbaren Anwohnern in der Vereinsgaststätte des VfB Neckarrems 1913 e.V. „Zur schönen Aussicht“ statt, um bereits in einem frühen Stadium wesentliche Regeln eines harmonischen und nachbarschaftlichen Miteinanders zu besprechen. Das Gespräch verlief in einer sehr angenehmen und vorurteilsfreien Atmosphäre, die alle Beteiligten gelassen nach vorne schauen lassen kann.

Ebenfalls auf Initiative des Vorstandes des AK Asyl Remseck e.V. fand

am 2. März 2018 in Zusammenarbeit mit der Stadt und der AWO eine offene Besichtigung der Containerwohnanlage statt. Die Resonanz war überwältigend. Zahlreiche Fragen konnten beantwortet und Vorbehalte entschärft werden.

DIE AWO LUDWIGSBURG GMBH BERICHTET

Heiko Nostadt ist seit dem 1. Januar 2018 neuer Ehrenamtskoordinator bei der AWO Ludwigsburg. Die Funktion des Ehrenamtskoordinators umfasst 50% seiner Stelle bei der AWO. Die anderen 50% wird er für die Flüchtlingssozialarbeit verwenden. Aus Sicht des AK Asyl eine optimale Aufteilung. Selbsterklärtes Ziel ist das Feststellen und Sammeln von Bedarfen auf Seiten der Geflüchteten, um diesen Bedarfen dann in engem Zusammenwirken mit den Ehrenamtlichen des AK Asyl und der Integrationsbeauftragten der Stadt Remseck nachzukommen. Hierzu will Heiko Nostadt insbesondere die vorhandenen Integrationsprojekte unterstützen, fördern und fachlich erweitern. Wo sich der Bedarf zeigt, will er in enger und vertrauensvoller Kooperation mit den Institutionen ggf. neue



Projekte auf den Weg bringen. Als Stichwort sei an dieser Stelle nur der „Jobpate“ genannt. Highlight ist sicher das Angebot einer regelmäßigen Sprechstunde für ehrenamtlich tätige Mitarbeiter, montags und freitags jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Haus der Bürger (Raum 307). Sie erreichen Heiko Nostadt per Mail unter hnostadt@awo-ludwigsburg.de oder telefonisch unter 0170-9011079.

INFORMATIONEN AUS DER STADT- VERWALTUNG

Definitionen, Zahlen und Fakten:

Erstunterbringung: in Erstunterbringung sind all diejenigen Asylbewerber, die den **Stadt— oder Landkreisen** nach einem bestimmten

Verteilungsschlüssel zugewiesen wurden, nachdem diese in den Landeserstaufnahmestellen registriert wurden.

In der Erstunterbringung ist der Asylsuchende bis zum Abschluss seines Asylverfahrens, längstens jedoch für 2 Jahre, ehe er in die sogenannte **Anschlussunterbringung** wechselt, für die nunmehr die Kommune, also bei uns die Stadt Remseck, zuständig ist.

In Remseck wohnen derzeit etwa 450 Geflüchtete, von denen ein Großteil bereits in privaten Wohnungen (=Anschlussunterbringung) leben, die von der Stadt angemietet wurden oder von privaten Personen vermietet sind. Für 2018 werden in Remseck noch weitere 170 Geflüchtete erwartet, die ebenfalls in Anschlussunterbringung (= abgeschlossenes Asylverfahren oder bereits seit etwa 2 Jahren in Deutschland lebend) untergebracht werden müssen.

Zu diesem Zweck befinden sich in Remseck Containerwohnanlagen in Neckargröningen (für ca. 30 Personen) und neuerdings am Hummelberg in Neckarrems für etwa 100 Personen (3 Container). Am 15. März 2018 sind die ersten

15 Personen, überwiegend Frauen mit Kindern, am Hummelberg eingezogen, mittlerweile ist die Wohnanlage zu etwa 70% ausgelastet. Die neuen Bewohner kommen sukzessive.

WELCHE GEFLÜCHTETEN LEBEN IN REMSECK?

In allen Remsecker Stadtteilen befinden sich seit Mai 2015 „neu“ geflüchtete Menschen. Derzeit sind es ca. 450 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Stadtteil	Anzahl	Prozent
Aldingen	186	41,89%
Hochberg	100	22,52%
Neckargröningen	74	16,67%
Hochdorf	44	9,91%
Neckarrems	33	7,43%
Pattonville	7	1,58%

Herkunft	Anzahl	Prozent
Syrien	182	40,99%
andere asiatische Länder	63	14,19%
andere afrikanische Länder	41	9,23%
Afghanistan	38	8,56%
Irak	34	7,66%
andere Länder	26	5,86%
Gambia	24	5,41%
Nigeria	22	4,95%
Balkanländer	14	3,15%
Insgesamt	444	

Altersgruppe	Anzahl	Prozent
Kinder 0-10	127	28,60%
Jugendliche 11-18	48	10,81%
Erwachsene	269	60,59%
Insgesamt	444	

Alterklasse	Anzahl	Prozent
0-2 Jahre alt	40	9,01%
3-5 Jahre alt	38	8,56%
6-10 Jahre alt	49	11,04%
11-18 Jahre alt	48	10,81%
19-29 Jahre alt	129	29,05%
30-39 Jahre alt	92	20,72%
40-49 Jahre alt	30	6,76%
50-59 Jahre alt	10	2,25%
60+ Jahre alt	8	1,80%
Insgesamt	444	

Sehr viele der erwachsenen Geflüchteten sind derzeit in Deutschkursen, um die Sprache zu lernen. Denn um eine Arbeit aufnehmen zu können, ist die Verständigung unerlässlich. Einige wenige Geflüchtete absolvieren bereits eine Ausbildung. Viele andere verbinden derzeit einen ehrenamtlichen oder bezahlten „Minijob“ mit dem Sprachkurs, um durch den Kontakt zur Arbeitswelt noch besser die deutsche Sprache zu üben und zu lernen.

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Seit einiger Zeit wird der AK Asyl

auch von Jugendlichen unterstützt, derzeit insbesondere bei der Kinderbetreuung während des wöchentlichen Stammtisches, so dass hier auch die Frauen unserer Flüchtlingsfamilien teilnehmen können.

Da wir sehr daran interessiert sind, junge, dynamische Unterstützung mit eigenen Ideen und Aktionen, aber auch Unterstützung speziell für Hausaufgaben- und Kinderbetreuung zu bekommen, hat sich innerhalb des AK Asyl Remseck der „Junge AK“ gegründet.

Alle Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben, bei uns mitzumachen, dürfen sich gerne bei Verena Gabler, Email: JungerAK@ak-asyl-remseck.de melden. Wo immer möglich, bieten wir natürlich auch Chancen zur Weiterbildung sowie „Qualipässe“ an. Einen Flyer findet man auf der Webseite des AK Asyl Remseck.

STRUKTURANPASSUNG DER ARBEITSGRUPPEN IM AK ASYL REMSECK E.V.

Veränderungen der Situation machen Anpassungen in den Strukturen unumgänglich und notwendig, um auch weiterhin effiziente Flüchtlingsbetreuung gewährleisten zu können.

Die Aufgaben, die zu Beginn des Flüchtlingsstromes vor etwa 3 Jahren notwendig waren, haben sich verändert. Einige Aufgaben sind weggefallen, neue hinzugekommen und wieder andere Aufgaben können zusammengeführt werden. So ist zum Beispiel die Begleitung zu Arztbesuchen nur noch auf den Erstbesuch von Neuankömmlingen beschränkt, Folgebesuche werden zumeist eigenständig erledigt. Die aufwändige Erstausrüstung der Menschen mit dem Nötigsten ist nur noch die Ausnahme, so dass sich der Aufwand der Arbeitsgruppe „Sachspenden“ deutlich reduziert hat. Neu hinzugekommen ist beispielsweise der Aufgabenbereich „Nachhilfeunterricht“, die Schulen kommen vermehrt auf die Stadt, bzw. den AK Asyl Remseck e.V. zu und bitten um Unterstützung lernschwächerer Schülerinnen und Schüler. Die Anpassung der Strukturen wurde vom Vorstand vorbereitet und in einer gemeinsamen Sitzung mit den Koordinatoren „feinjustiert“ und übernommen. Die Praxis wird zeigen, ob die Veränderungen sinnvoll und nützlich sind.

NACHHILFEUNTERRICHT FÜR SCHÜLER

Ein neues Arbeitsfeld hat sich für den AK Asyl Remseck e.V. aufgetan. Während Sie bereits in dieser Ausgabe lesen konnten, dass sich der „Junge AK“ um Verena Gabler als Ansprechperson gegründet hat und zunächst für die Kinderbetreuung eingesetzt wurde und wird, sind zwischenzeitlich Remsecker Schulen quasi hilferufend auf die Stadt und den AK zugekommen und bitten um (Nach-) Hilfe für lernschwächere Schülerinnen und Schüler. Dieser Bedarf duldet keinen Aufschub, so dass es bereits die Arbeitsgruppe „Nachhilfeunterricht“ um die Koordinatorin Andrea Beck mit tatkräftiger Assistenz von Verena Gabler (Junger AK) und Lars Beier (Bildungskordinator der Stadt Remseck) gibt. Gleichsam über Nacht konnten durch gezielte persönliche Ansprachen und Vorstellung des Konzepts in den Schulen Schülerinnen und Schüler gewonnen werden, die diese anspruchsvolle und vor allem verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen. Der Betrieb läuft bereits. Die Schülerinnen und Schüler, die als Nachhilfekräfte fungieren, erhalten einen sogenannten „Qualipass“.

ARBEITSGRUPPE ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Am 15. Juni 2018 fand die 5. „Jobmesse für ausländische Fachkräfte und Azubis“ der IHK Stuttgart statt. Gemeinsam mit der Stadt Remseck und der AWO wurden in Betracht kommende Geflüchtete gezielt auf den Besuch der Messe vorbereitet. Dazu gehörte die Feststellung vorhandener Grundkompetenzen, die Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen und die Information darüber, wie man sich bei dieser ganz speziellen Art von Bewerbungsgesprächen zu verhalten hat. Wir haben große Erwartungen und Hoffnungen, dass sich vielleicht das eine oder andere Beschäftigungsverhältnis ergeben mag. Wir werden berichten.

„MULTI-KULTI-SCHWÄTZERCLUB-STAMMTISCH“

Der Stammtisch ist mittlerweile eine feste Größe im Angebot des AK Asyl Remseck e.V. Wie bei jedem anderen Stammtisch auch, so ist die Resonanz mal größer und mal weniger groß. Stets wird gesteigerter Wert darauf gelegt, dass Deutsch gespro-

chen werden soll. Das klappt mittlerweile sehr gut und die Fortschritte sind unübersehbar. Künftig wird sich der Inhalt des Stammtisches verändern. Wegen fehlender (personeller) Kapazitäten des AK Asyl kann eine konzentrierte und gezielte Unterstützung bei der Suche nach dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen nicht geboten werden. Das ist sehr bedauerlich, aber zurzeit nicht zu ändern. Daher wird sich der Stammtisch dieses Themas verstärkt annehmen und punktuell Themen wie Lebenslauf, Bewerbungsmappen, Bewerbungsgespräch, aber auch „Wie finde ich einen Job?“ zum Inhalt der Treffen machen. Da aber die etwas lockere Form eines Stammtisches nicht ganz verloren gehen soll, sind wir noch am Tüfteln, wie wir beide Ziele unter einen Hut bekommen. Wir sind selber gespannt.

KAFFEE UND TEE UND NECKARGRÖNINGEN, BZW. IN NECKARREMS

Aufmerksame Leserinnen und Leser des Amtsblattes werden es mitbekommen haben, dass „Kaffee und Tee“ von Neckargröningen nach Neckarrems umgezogen ist. Der

Umzug hat sich als Erfolg herauskristallisiert.



Der AK Asyl Remseck dankt hier ganz besonders der Evangelisch-methodistischen Kirche Neckarrems um Pfarrer Dieter Jäger von ganzem Herzen, dass sie uns die Räumlichkeiten in der Dorfstraße 28 in Neckarrems zur Verfügung stellen.

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT (AUS NEWSLETTERN DER BUNDESREGIERUNG):

17.Mai 2018:

„...Neue Regeln für den Familiennachzug
Die Bundesregierung hat den Familiennachzug für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus neu geordnet. Ab August sollen engste

Familienangehörige nachziehen können. Der Nachzug wird dabei auf 1.000 Personen pro Monat begrenzt...“

„...Flüchtlingsausbildung bei der Bahn

Zug um Zug Richtung Zukunft

Vor drei Jahren kam der 18-Jährige Bubbacarr Sanneh als Flüchtling aus Gambia nach Deutschland. Ohne Eltern und ohne Perspektive. Doch er nutze seine Chancen, lernte Deutsch und bewarb sich bei der Bahn für ein Qualifizierungsprogramm – mit Erfolg...“

07.Juni 2018:

„...jeder vierte Flüchtling hat mittlerweile Arbeit. Das zeigt, dass wir bei der Integration auf dem richtigen Weg sind, aber auch noch viel Arbeit vor uns liegt...“

Migrationsstudie:

„...Mit Betreuung und Praxis erfolgreich zur Ausbildung Persönliche Betreuung ist ein Schlüssel zum Erfolg für geflüchtete Menschen, die eine Ausbildung suchen. Das haben das Bundesinstitut für Berufsbildung und die Bundesagentur für Arbeit herausgefunden. Außerdem hilfreich: Praktika und Probearbeiten...“

AQUARELLPROJEKT IN DER GU NECKARGRÖNINGEN

In den Pfingstferien durften sich Kinder der Gemeinschaftsunterkunft in Neckargröningen unter fachkundiger Leitung von Frau Ursula Kugel vom AK Asyl Remseck e.V. und von Frau Estelle Zirn, Praktikantin der AWO Ludwigsburg, an Aquarellmalerei versuchen.

Das Projekt war wieder ein voller Erfolg und ein tolle Sache. Die fertigen Bilder finden sich an den Wänden der Unterkunft wieder und verschönern die Räume. Der AK Asyl Remseck e.V. sagte Vielen Dank für dieses Engagement.



Herausgeber: AK Asyl Remseck e.V. Postfach 3026 71684 Remseck
newsletter@ak-asyl-remseck.de

Redaktion und Inhalt: Helmut Gabler, Klaus Haldan, Dieter Jäger

Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Weitere Informationen, auch zu Datenschutz und Haftung unter www.ak-asyl-remseck.de